

Verein Aargay unter neuer Führung

Mitte April fand zum 15. Mal die Mitgliederversammlung von Aargay im Hotel Lenzburg statt. Aargay ist die Plattform im Kanton Aargau für eine Kameradschaft unter schwulen Männern. Aargay setzt sich für die Pflege und Förderung schwulen Lebens in der Gesellschaft ein. Seit der Gründung des Vereines im 1999 hat sich vieles verändert. Die Veränderungen sind nicht nur durch politische Vorstösse für die Gleichstellung der Homosexualität zu erkennen, nein auch das gesellschaftliche Zusammenleben unterliegt einer gewissen Globalisierung.

Nach der Begrüssung des amtierenden Präsidenten folgte der Rückblick über die Vereinsgeschichte und reflektierte die Veränderungen der Bedürfnisse an ein Vereinsleben. Die Aargay hat in den letzten Jahren dies ebenfalls zu spüren bekommen. Die typisch schwulen Lokale gibt es fast nicht mehr, oder sind heterosexuell unterwandert, ein Rückzugsort ist nicht mehr nötig, so denkt man. Doch wie sieht die Realität aus? Nach der Information zur Erfolgsrechnung und Bilanz, konnte der Revisorenbericht verlesen und der Vorstand für das Amtsjahr 2014 entlastet werden.

Führung abgegeben: Nach 6 Jahren als Präsident, hat Hans Duss sein Amt an Gianni Bortolin übergeben, welcher von der Versammlung einstimmig zum neuen Präsident gewählt wurde. Sämtliche übrigen Vorstandsmitglieder, sowie der Revisor haben sich zur Wiederwahl zur Verfügung gestellt und wurden zusammen mit dem neuen Vorstandsmitglied Frank Widmer einstimmig gewählt. Hans Duss wurde für seine Arbeit mit grossem Applaus gedankt. Er hatte in seiner Amtszeit einige grössere Veranstaltungen organisiert, die die Aargay weitherum bekannt gemacht hatte.

Unter neuer Führung präsentierte der Präsident der Versammlung die neue Vision des Vereins. Eine ausgearbeitete 5-Jahres-Planung weist den neuen Weg und die dadurch zu bearbeitenden Schwergewichtsthemen. Die schwulen Männer sind heute gut organisiert und vernetzt. Aber es sind immer noch viele, die die Hilfe eines Vereins benötigen. Vor allem schwule Männer, die verheiratet waren oder noch sind, haben oft niemanden als Ansprechperson. Aargay will in erster Priorität für die da sein, welche auf Anonymität angewiesen sind. **Der Verein wird attraktiver:** Durch gezielte Freizeitaktivitäten will der Verein aktiver in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, Aargay soll wieder eine zentrale Anlaufstelle in homosexuellen Belangen werden. Das Budget und der Mitgliederbeitrag konnten unter dieser Betrachtung von der Versammlung mit gutem Gewissen angenommen werden.

Zum Abschluss hat der Präsident auf das erste Highlight hingewiesen, die Buchlesung von Ernst Ostertal und Röbi Rapp, welche durch ihre wahre Geschichte, verfilmt im „der Kreis“, weltweit riesen Erfolge feiern.